

TGL-Teams mit je einem Sieg und einer Niederlage

Volleyball: Laudenbachs Herren feiern Überraschungssieg / Damen waren nah dran

(rp) Erneut waren die Heimspiele der Laudenbacher Volleyballteams nichts für schwache Nerven. Für die Herrenmannschaft der TGL stand zunächst im Abstiegskampf das mit Spannung erwartete Duell gegen die ebenfalls gefährdete fünfte Mannschaft der SG HTV/USC Heidelberg an. Nach ausgeglichener Anfangsphase dominierten die Gäste den ersten Satz, ehe Laudenbach immer besser ins Spiel fand. Auch vom knappen Verlust des zweiten Durchgangs zeigte sich die TGL unbeeindruckt, schaffte mit einer Energieleistung den Satzanschluss und stand anschließend bei einer 22:21-Führung dicht vor einem entscheidenden Tie-Break. Doch Heidelberg konterte und entführte mit einem 3:1 (25:15, 25:23, 23:25, 25:23)-Erfolg drei wichtige Punkte aus der Bergstraßenhalle. Dass in der äußerst ausgeglichenen Liga alles möglich scheint, zeigte sich im zweiten Spiel gegen die sechste Mannschaft der Heidelberger Spielgemeinschaft, die als Tabellenzweiter zunächst ihrer Favoritenrolle gerecht wurde. Doch ähnlich wie im knapp verlorenen Hinspiel (2:3) zeigte Laudenbach erneut eine starke Leistung und empfahl sich mit einem tollen Spiel für einen Verbleib in der Bezirksliga. Den Grundstein für den überraschenden 3:1 (22:25, 25:20, 25:22, 25:22)-Sieg legte das TGL-Team im dritten Durchgang, als ab der Satzmitte mit einem 8:0-Lauf das Spiel gedreht werden konnte. Dank der gleichzeitigen Niederlage des TV Eppelheim in Hohensachsen (1:3) klettert Laudenbach vorerst auf den sicher rettenden sechsten Rang. Im letzten Saisonspiel gastiert die TGL am 5. April beim ungeschlagenen Spitzenreiter AVC Sankt Leon-Rot und hofft auf ein Happy-End.

TG Laudenbach: *Markus Augustin, Joachim Braasch, Julian Braasch, Philipp Fuhr, Immanuel Griesbaum, Philipp Kemper, Sebastian Kemper, Daniel Münch, Felix Pfenning, Christoph Schulz.*

Trotz eines couragierten Auftritts gegen den Tabellenzweiten VfL Heiligkreuzsteinach verpasste das Damenteam der TG Laudenbach den Sprung auf den dritten Platz der Bezirksklasse. Schon im Hinspiel stand die TGL beim 2:3 dicht vor einem Erfolgserlebnis, diesmal aber schien das Team von Sebastian Minden nach einer souverän herausgespielten 2:0-Führung alle Trümpfe in der Hand zu haben. Selbst nach einem zwischenzeitlichen Durchhänger im dritten Satz trennten die Gastgeber beim 23:22 im vierten Spielabschnitt ganze zwei Punkte vom großen Coup, doch der VfL behielt die Nerven und gewann am Ende erneut mit 3:2 (19:25, 16:25, 25:11, 26:24, 15:5) Sätzen.

Zuvor hatte Laudenbach in einem engen Spiel gegen den Tabellensiebten ASC Feudenheim 3 mit 3:0 (25:20, 25:23, 25:23) Sätzen die Oberhand behalten und zeigte dabei vor allem im dritten Satz starke Nerven, als nach einer Auszeit der 11:15-Rückstand aufgeholt werden konnte.

TG Laudenbach: *Natalie Augustin, Ann-Kathrin Bisdorf, Lena Engelhardt, Larissa Hautschek, Jennifer Jarke, Judith Kemper, Isabell Merkel, Katharina Müller.*